

Muster für die Wand

EIN NEUER LOOK FÜR DAS ZIMMER? BESONDERE AKZENTE FÜR EINE TRISTE WAND? HIER SIND VIER IDEEN, DIE DU OHNE VIEL AUFWAND NACHMACHEN KANNST.



1 Wechselausstellung

Eine Bildpräsentation der besonderen Art zeigen die aufgemalten Rahmen. Für diese originelle Idee braucht man lediglich ein paar Stifte. Damit optisch auch alles im Rahmen bleibt, haben wir diese „Do-it-yourself-Tapete“ als Bordüre in einer Breite von 50 cm angelegt. Um die obere und untere Begrenzung nicht zu übermalen, zieht man am besten mit dem Bleistift Hilfslinien. Entlang der Linien beginnt man mit dem Aufmalen der Rahmen, dann kann nichts schiefgehen.

Jetzt gilt es, die Rahmen zu füllen. Hier kannst du witzige Schnappschüsse, Urlaubsfotos oder lustige Kinderbilder, die seit ewigen Zeiten in Alben schmoren, wieder neu präsentieren. Ob es eine Dauer- oder eine Wechselausstellung wird, liegt einzig in deiner Hand.



1 Um die Bilderrahmen auf die Wand zu malen, werden zunächst rechteckige und quadratische Schablonen in den gewünschten Größen aus Graupappe angefertigt. Dann die inneren Rahmenkonturen – hier wird später das Bild eingeklebt – mit einem Bleistift auf die Wand übertragen.

2 Die Bleistift-Markierungen dann mit einem wasserfesten Stift (Edding 3000) freihand nachziehen. Auch alle weiteren Linien eines jeden Rahmens werden ohne vorzeichnen aus freier Hand ausgeführt. Die ungleichen Linien sind gewollt, denn dadurch erhält das Gesamtbild mehr Dynamik.

3 Die zugeschnittenen Fotos werden auf der Rückseite mit einem Sprühkleber (Pattex Permanent Sprühkleber von Henkel) benetzt und in die Wandrahmen geklebt.



2 Flower Power

Wenn du das Gefühl hast, du brauchst eine Schönheitskur für deinen Wohnraum, dann musst du nicht gleich den großen Rundumschlag machen, manchmal reicht schon eine kleine Veränderung.

Einfach, aber mit großer Wirkung ist diese Dekorationsidee. Die in die Jahre gekommene Blümchentapete bleibt an der Wand und bildet den Untergrund. Die großen Blüten aus Schablonen werden auf eine selbstklebende Folie übertragen und – wie beschrieben – auf die Wand geklebt. Dann wird die Fläche gestrichen. Wir haben einen Farbton aus der Tapete gewählt. Nach dem Streichen die Folie vorsichtig mit beiden Händen abziehen (Foto rechts), dabei sollte die Farbe noch nass sein. Jetzt zeigt sich die alte Blümchentapete als Blüte im neuen Gewand.



1 Auch bei diesem Vorschlag wird zunächst eine Schablone angefertigt. Bei dieser Blüte (70 cm Ø) malst du auf einem Stück Pappe oder Papier einen großen Kreis und zeichnest die Umrisse der Blütenblätter aus freier Hand auf. Auch die Stempel frei nach Gusto in den Längen von 6 bis 15 cm aufzeichnen und mit dem Cutter ausschneiden. Dann die Umrisse der angefertigten Schablone mit einem Filzstift auf die selbstklebende Folie (d-c-fix) übertragen.
2 Mit Cutter ausschneiden.
3 Die Folie wird auf die gewünschte Stelle geklebt und an den Rändern leicht angedrückt. Bitte sorgfältig arbeiten, da sonst Farbe unter die Folie laufen kann.
4 Nun kann die komplette Wand mit der Farbe deiner Wahl gestrichen werden.

3 Glanzpunkte zum Quadrat



Schlagmetall

wird in verschiedenen Goldtönen von gelblich bis kupferfarben in Heftchen mit 100 Blatt, die 16 x 16 cm groß sind, angeboten. Als Klebegrund verwendet man am besten eine „Schnellanlege-Mixtion“ (beides von Boesner).



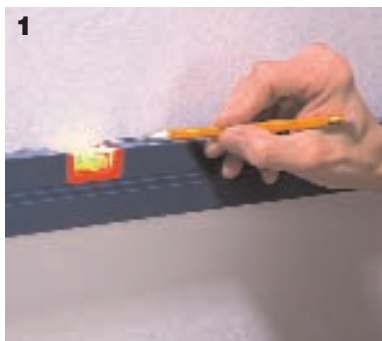
Metallfarben sind bei der Wandgestaltung weiterhin auf Erfolgskurs. Ein Dauerbrenner, wenn es um Farbkompositionen geht, ist nach wie vor Rot und Gold. Aber es ist nicht alles Gold, was glänzt, und das ist auch gut so. Denn für dieses güldene Quadrat haben wir Blätter aus Schlagmetall verwendet, die ebenso schön schimmern, aber einfacher in der Verarbeitung sind und wesentlich

preiswerter als ihre edlen Verwandten. Damit der Goldton dieses schmuckvollen Wandbildes gut zur Geltung kommt, haben wir den Untergrund ein paar Nuancen dunkler gehalten als die restliche Wandfläche und unregelmäßige Abstände zwischen den Blättern gelassen. Zudem ergeben sich interessante Lichtspiele, wenn Kerzenschein auf dem Goldstück reflektiert.



- 1** Aus Wellpappe oder Karton eine quadratische Schablone mit dem Innenmaß 14 x 14 cm anfertigen.
- 2** Der Untergrund des Schlagmetalls wird mit Dispersionsfarbe in Rot gestrichen. Das Malerkrepp dient als grobe Orientierung. Nicht überstreichen, nur knapp daneben, das ergibt einen unregelmäßigen Rand.
- 3** Die Klebeemulsion wird mit einem kleinen Naturschwamm mit Hilfe der Schablone aufgetupft. Dadurch entstehen die ausgebrochenen Ränder.
- 4** Nachdem das Schlagmetall auf die Klebeflächen aufgerieben worden ist (siehe Foto ganz oben), werden die überstehenden Ränder mit einem Lappen abgerieben. Die Schlagmetallreste gleich aufsaugen, sonst fliegt das leichte Metall durch die Wohnung.

4 Horizont mit Silberstreif



1 Nachdem die Wand mit der Grundfarbe gestrichen ist (wir haben ein sanftes Violett verwendet), legst du die Breite der Silberstreifen fest. Dann werden mit einer langen Wasserwaage und Bleistift die Hilfslinien angezeichnet. Bei unserem Beispiel sind die beiden Streifen jeweils 30 cm, der Zwischenraum 20 cm breit.

2 Mittels Malerkrepp (Tesa) werden die Flächen entlang der angezeichneten Linien für die Silberbänder begrenzt.

3 Mit der Wandfarbe werden die Kleberänder abgedichtet, und zwar nur die zwischen dem auszumalenden Band. Denn wenn du es überstreichst, haftet es noch besser und es läuft garantiert keine Farbe hinter das Klebeband. Verwende kein minderwertiges Krepp, denn das könnte aufweichen.

4 Die Effektfarbe (Schöner Wohnen „CreaLine“) wird mit einer Dekorbürste aufgetragen. Wenn du einen hohen Glanzeffekt erzielen willst, sind zwei Anstriche erforderlich. Tolle Strukturen entstehen, wenn du „Actionpainting“ machst, also die Farbe kreuz und quer mit der Bürste verwischst.

5 Nach kurzem Antrocknen der Metall-Effektfarbe die Klebebänder vorsichtig abziehen.



Saubere Kanten sind bei dieser Variante besonders wichtig. Verwende gutes, glattes Malerkrepp. Damit keine Effektfarbe hinter das Malerband läuft, wird es mit der Wandfarbe „abgedichtet“ (Foto 3).